

Juli 2020

Weil Aufklärung stark fürs Leben macht Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz im Landkreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge

„GLÜCK SUCHT DICH“

Mobiles Präventionsangebot im Landkreis als Leuchtturmprojekt für die Stärkung von Risiko- und Lebenskompetenzen von Kindern und Jugendlichen

Seit 30. Juni 2020 ist der „Glücksbus“ als mobiles Präventionsangebot des Freistaates Sachsen, entwickelt von der Koordinierungsstelle für Suchtprävention in Sachsen, im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge unterwegs. Der Doppeldeckerbus hatte am 1. Juli 2020 in Neustadt in Sachsen und am 2. Juli 2020 in der Stadt Tharandt Station gemacht.

Ziel des mobilen Präventionsprojektes „GLÜCK SUCHT DICH“ ist es, den verantwortungsvollen Umgang mit Suchtmitteln und süchtig machenden Verhaltensweisen bei jungen Menschen zu fördern, aber auch das Thema Glück und dessen positive Wirkung zu zeigen.

Die Maßnahme wird zu 100 % durch den Freistaat Sachsen gefördert. Die Umsetzung des Projekts hinsichtlich der Koordinierung im Landkreis wird finanziert aus Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes sowie vom Landkreis Sächsische Schweiz.

Mit der Projektumsetzung und –begleitung hat der Landkreis im Ergebnis eines Interessenbekundungsverfahrens den Träger HANNO e.V. beauftragt.

Vorgesehen war ursprünglich, dass Schülerinnen und Schüler zwischen 10 und 18 Jahren an acht (inter)aktiven Modulen angeregt werden, sich mit den Themen Glück, Sucht, Identität, Konsumrisiken und Rauschmittel auseinandersetzen, um so die Risiko- und Lebenskompetenzen von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Aufgrund der geltenden Abstands- und Hygieneregeln konnten derzeit die Kinder und Jugendlichen verschiedener Schulen das Angebot nicht nutzen, denn laut Hygienekonzept dürfen sich maximal vier Personen gleichzeitig im Bus aufhalten. Auch sind einzelne Module aus Hygienegründen gesperrt.

Verlauf des Projektes

Unter angepassten Umständen bekamen nun im Zeitraum vom 30. Juni bis 2. Juli 2020 einige Fachkräfte der Jugendarbeit und der Schulen als Multiplikatoren sowie die Beigeordnete Frau Hille und Vertreter*innen des Jugend- und Bildungsamtes einen Einblick in das Mobile Präventionsprojekt „GLÜCK SUCHT DICH“.

Seit Bekanntwerden des Projektes gab es viele Anfragen aus Schulen, der Schulsozialarbeit oder Kommunen zum Einsatz des Präventionsmobiles. Weil der Bus im gesamten Freistaat zum Einsatz kommt und nur kurz im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Station

macht, war im Vorfeld eine Auswahl zum Standort des Busses zu treffen. Das Projekt sollte in Regionen durchgeführt werden, die Interesse an einer Unterstützung und Stärkung der Entwicklung zu einer gesundheitsfördernden Institution haben. Auch mangelnde, vorhandene Präventionsangebote in der Region stellten ein Kriterium dar.

Letztlich waren es die Regionen Neustadt/Sebnitz/Stolpen sowie Wilsdruff, die als Standort für den „Glücksbus“ ausgewählt wurden.

Bereits am Vorabend des 30. Juni 2020 sorgte der auffällig gestaltete Doppeldeckerbus des mobilen Präventionsprojektes „GLÜCK SUCHT DICH“ in Neustadt und am 02. Juli 2020 in Tharandt für interessierte Blicke aus der Bevölkerung.

An den drei Tagen entdeckten die vorher angemeldeten Fachkräfte des Landkreises unter Einhaltung der aktuellen Hygieneauflagen den Bus. Zu den Themen Glück und Sucht konnte sich im Bus ausprobiert werden. Es wurde zudem aktiv und interaktiv Wissen vermittelt und Selbstreflexion angeregt. Anschließend gab es für die Besucher die Möglichkeit, sich über das Projekt auszutauschen und Ideen zu entwickeln.

Im Ergebnis aller drei Tage gilt der Dank dem projektbegleitenden Träger, der Stadt Neustadt und dem Verein Kuppelhalle Tharandt e.V., welche ihre Plätze und Räume kooperativ zur Verfügung stellten.

Ausblick

Alle bislang eingebundenen Fachkräfte sowie die Mitwirkenden des Projektes äußerten sich positiv über das Signal des Busses für die suchtpreventive Arbeit. Der für die Zielgruppe sehr ansprechend gestaltete Doppeldeckerbus ist aus Sicht der bisherigen Besucher ein Leuchtturm des Kinder- und Jugendschutzes. Entscheidend für einen dauerhaften Erfolg wird es sein, den Einsatz des Busses inhaltlich gut vor- und nachzubereiten.

Weil Aufklärung stark fürs Leben macht

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Das mobile Präventionsangebot kann Anstoß dafür sein, weitere Präventionsprojekte in Schule und in der Jugendarbeit, aber auch Vereinen und Verbänden, zu etablieren.

Zunächst hofft der Landkreis, dass ab dem Jahr 2021 die eigentliche Zielgruppe, Schülerinnen und Schüler zwischen 10 und 18 Jahren, an den acht Modulen des Busses aktiv werden kann. Sofern der Freistaat Sachsen das Projekt über das Jahr 2020 hinaus fördert, soll es auch im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge fortgeführt werden. Von einer Verlängerung der Förderung wird derzeit ausgegangen.